

01.09..2009 “Klausurtagung AG - VKM -Niedersachsen”

Vom 31.08.2009 bis zum 01.09.2009 fand im Predigerseminar Braunschweig eine Klausurtagung der niedersächsischen VKM Verbände (Braunschweig, Hannover und Oldenburg)statt.

Teilgenommen haben die Vorstände der einzelnen Verbände sowie die delegierten Fachgruppenvertreter. Herr Röbbken berichtet über die seit der letzten

Klausurtagung geleistete Arbeit. Ein Schwerpunkt war in diesem Jahr die Übernahme der Tarifänderung ab dem 01.03.2009 (Erhöhung der Tabellenentgelte des TV-L).

Am 26.08.2009 (ADK) konnte auch für den kirchlichen Bereich die Tarifübernahme endlich beschlossen werden. Ein weiterer Bestandteil der Ausführungen war der Bericht über die Zusammenarbeit und das gemeinschaftliche Wirken der drei VKM Verbände gegenüber Ver.di und dem MVV-K. Weiterhin wurde angeregt, dass es wieder ein Infoblatt geben soll. Dieses sollte als Minimum mindestens zweimal im Jahr erscheinen. Ein weiterer Wunsch ist, dass es gemeinsame Schulungen geben soll.

Der Stand des VKM auf dem Kirchentag in Bremen konnte in der Zusammenarbeit mit dem VKM-D erfolgreich gestaltet werden.

Zum Abschluss seiner Ausführungen bedankt sich Herr Röbbken, da Wahlperiode zu ende geht, bei den Kolleginnen und Kollege für die gute und immer positive Zusammenarbeit und das entgegen gebrachte Vertrauen. Er wünscht dem neu zu wählenden Vorstand eine gute und erfolgreiche Zeit. Aufgrund der geltenden Vereinbarung zwischen den VKM Verbänden entsendet jeder Verband drei Personen in den erweiterten Vorstand der Arbeitsgemeinschaft.

VkM Braunschweig: Volker Riegelmann, Michael Busse, Ingrid Hille.

VkM Hannover: Dietrich Kniep, Ronald Brantl, Andreas Mieke.

VkM Oldenburg: Klaus Röbbken, Frank Bergmann, Gerhard Mahl.

Gewählt wurde zum:

Vorsitzenden Herr Michael Busse,

Stellvertr. Vorsitzenden Herr Ronald Brantl,

Schriftführer Her Gerhard Mahl,

Schatzmeisterin Frau Ingrid Hille.

Die Wahlperiode beginnt ab dem 01.01.2010 und dauert drei Jahre.

Ein weiterer Schwerpunkt der Klausurtagung war die Intensivierung der Zusammenarbeit der drei Verbände. Es wurde in Arbeitsgruppen ermittelt welcher Veränderungen es bedarf um in der Zukunft unsere Mitglieder optimal vertreten zu können. Außerdem wird vereinbart das die Treffen der Gesamtvorstände in kürzeren Intervallen erfolgen soll, um eine bessere Abstimmung und Vernetzung zu erreichen.

Mit dem Dank an die Teilnehmer und dem gastgebenden Verband beendet Herr Röbbken die Sitzung.